

Jüdisches Leben in Bayern



„Besonders und einfach mitten unter uns.“ So beschreibt Enno Kapitza, der für die BADW die Bilderstrecke dieser Ausgabe fotografierte, seine Begegnungen mit jüdischem Leben in Bayern. Er durfte Rabbiner Dray beim Gebet begleiten, wurde zu koscherem Mittagessen eingeladen und bekam von einer der Tänzerinnen der hier porträtierten Gruppe „Jad be Jad“ in Augsburg einen selbst bemalten Glücksstein geschenkt.

Jüdisches Leben in Bayern ist heute bemerkenswert vielfältig, zugleich aber von wachsendem Antisemitismus bedroht. Wie haben sich jüdische Gemeinden in Bayern seit 1945 entwickelt? Welche Spuren hat die jahrhundertealte jüdische Geschichte im Freistaat hinterlassen? Und wie steht es um die

Erinnerungsarbeit – in den Museen und Gedenkstätten Bayerns ebenso wie in der Gesellschaft? Diesen aktuellen Fragen geht seit 2021 die Ad hoc-Arbeitsgruppe „Judentum in Bayern in Geschichte und Gegenwart“ der BADW nach. In dieser Ausgabe stellt sie ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte vor.